

# EnergyCharts

## WeeklyTrading – Strom

Im Fokus – Strom Frontjahr Base

### Rückblick

Das Strom Frontjahr Base beendete die 50. Kalenderwoche am OTC-Markt bei 38,15 €/MWh. Nach einem Stand bei 37,05 €/MWh am Freitag, den 08.12.2017, war somit in der Woche vom 11.12. bis 15.12. ein Plus von 1,1 €/MWh bzw. +2,97% feststellbar. Das Wochenhoch lag am Dienstag bei 38,40 €/MWh und das Wochentief wurde am Montag bei 37,00 €/MWh ausgebildet. Die Woche war gekennzeichnet durch fundamentale Extremereignisse. Eine wichtige Öl-Nordsee-Pipeline musste geschlossen werden und eine Explosion am Gas-Verteilerpunkt Baumgarten haben die Preise zu Beginn der Woche explodieren und dabei wichtige Widerstände überwinden lassen.

### Ausblick

**Technische Analyse des Wochencharts: Mittel- bis langfristig - Strategie**  
(physisch, nicht rollierend)

Das Strom Frontjahr Base befindet sich seit seinem Tiefpunkt bei 19,90 €/MWh im Februar 2016 in einem intakten primären Aufwärtstrend. Dabei wurden markante Verlaufstiefs markiert, die auf immer höheren Niveaus ausgeprägt wurden. Diese Tiefpunkte liegen bei 24,1 €/MWh, 25,25 €/MWh, 28,61 €/MWh, 34,20 €/MWh und 35,60 €/MWh, welche für die weitere zukünftige Kursentwicklung nun wichtige Unterstützungsmarken darstellen (siehe Wochenchart 1).

Im Zuge dieses langfristigen Aufwärtstrends unternahm das Strom Frontjahr Base in der KW 27 im Juli dieses Jahres den ersten Versuch, die bis dahin für die weitere Kursentwicklung entscheidende Widerstandsmarke bei 31,50 €/MWh nach oben hin zu durchbrechen. In der KW 32 gelang dem Frontjahr dann der nachhaltige und dynamische Ausbruch über diesen markanten Widerstand,

welcher nun einen für die langfristige Kursentwicklung sehr entscheidenden Support-Bereich darstellt, sollten die Kurse noch einmal in diese Region fallen. Von diesem Niveau aus haben sich die Notierungen in den letzten Monaten allerdings stetig weiter entfernt und letzte Woche Dienstag, am 12.12.2017, ein neues Jahreshoch bei 38,40 €/MWh etabliert.

In den vergangenen Analysen zum Strom Frontjahr Base betonten wir immer wieder die hohe Relevanz der Marke von 37,00 €/MWh auf Wochenschlusskursbasis. Die Bullen schafften es bis zur KW 49 nicht, einen Wochenschlusskurs oberhalb von 37 €/MWh zu indizieren. Dies änderte sich jedoch am Freitag, den 08.12., in welcher ein Wochenclose bei 38,05 €/MWh vermeldet werden konnte. Dieser Paradigmenwechsel musste charttechnisch als bullisches Signal gewertet werden. Im Einklang mit den eingangs erwähnten fundamentalen Ereignissen (Nordsee-Pipeline, Baumgarten) stiegen die Notierungen weiter an und erklommen am 12.12. die bisherige Jahresbestmarke von 38,40 €/MWh.

Mit diesem Anstieg in der abgelaufenen KW 50 gelang dem Frontjahr auch der Durchbruch über die bis dahin deckelnde, leicht steigende Widerstandsgerade, die über diverse Hochpunkte der Vergangenheit gelegt werden kann (siehe Wochenchart 1). Unter charttechnischen Gesichtspunkten ist dies als Befreiungsschlag für die Strombullen zu werten, denn damit wird der Weg in Richtung 40 €/MWh-Marke freigelegt.

Um dieses mittel- bis langfristig positive Chartbild nicht zu gefährden, sollte die Marke von 35,60 €/MWh auf Wochenschlusskursbasis nicht mehr unterlaufen werden. Aber auch ein Abtauchen unter die Marke von 37,53 €/MWh würde als erstes Warnsignal fungieren können, denn dann wäre die erwähnte, leicht steigende Trendgerade (aktuell bei 37,63 €/MWh verlaufend) ebenfalls unterschritten und ein mittelfristiger Kursrücksetzer müsste dann einkalkuliert werden.

### **Fazit zur Wochenchart-Analyse**

Das Strom Frontjahr Base befindet sich weiterhin in einem intakten primären Basisaufwärtstrend (grün gestrichelt in Chart 1), welcher zurzeit bei 34,10 €/MWh verläuft. Solange dieser Trend ungebrochen ist, ist auf langfristige Sicht mit weiter steigenden Kursen zu rechnen. Der von den Strombullen „lang ersehnte“ Wochenclose oberhalb von 37 €/MWh ist in KW 49 erfolgt, wodurch das erwartete Aufwärtsmomentum in Richtung der psychologisch wichtigen 40 €/MWh-Marke freigesetzt werden konnte. In der abgelaufenen KW 50 wurde auch die bis dato deckelnde, leicht steigende Trendgerade auf der Oberseite aus dem Spiel genommen, womit sich den Bullen nun keine wirklich relevanten charttechnischen Widerstände aus der Vergangenheit mehr in den Weg stellen.

Ein erstes Warnsignal für mittelfristig steigende Preise würde allerdings generiert, wenn es den Bären gelingt, einen Wochenclose unterhalb dieser Trendgeraden herbeizuführen, die aktuell bei 37,63 €/MWh verläuft. Eine für die langfristige positive Kursentwicklung entscheidende Support-

Zone wartet jedoch erst bei 35,60 €/MWh. Ein Durchbruch unter dieses Level würde dem langfristig positiven Wochen-Chartbild ernsthaften Schaden zufügen.

Ergebnis: Intakte langfristige Aufwärtstrends mit neuen Jahreshochs und höher liegenden Tiefs kennzeichnen ein positives Chartbild. Wir bleiben solange weiter konstruktiv gestimmt, bis es zu klaren Umkehrsignalen kommt, die aktuell jedoch nicht ausfindig zu machen sind.

### Strom Frontjahr Base (Wochenchart 1)



### Relevante Unterstützungen und Widerstände (Wochenchart)

#### Widerstände

- 40,00 €/MWh (psychologische Marke)
- 38,40 €/MWh (Jahreshoch)

#### Unterstützungen

- 37,63 €/MWh (leicht steigende Trendgerade)
- 35,60 €/MWh (wichtige Unterstützung)
- 35,32 €/MWh (mittleres Bollinger Band)
- 34,10 €/MWh (Basisaufwärtstrend)
- 32,95 €/MWh (38-Wochen-SMA)
- 31,50 €/MWh (Major-Support)

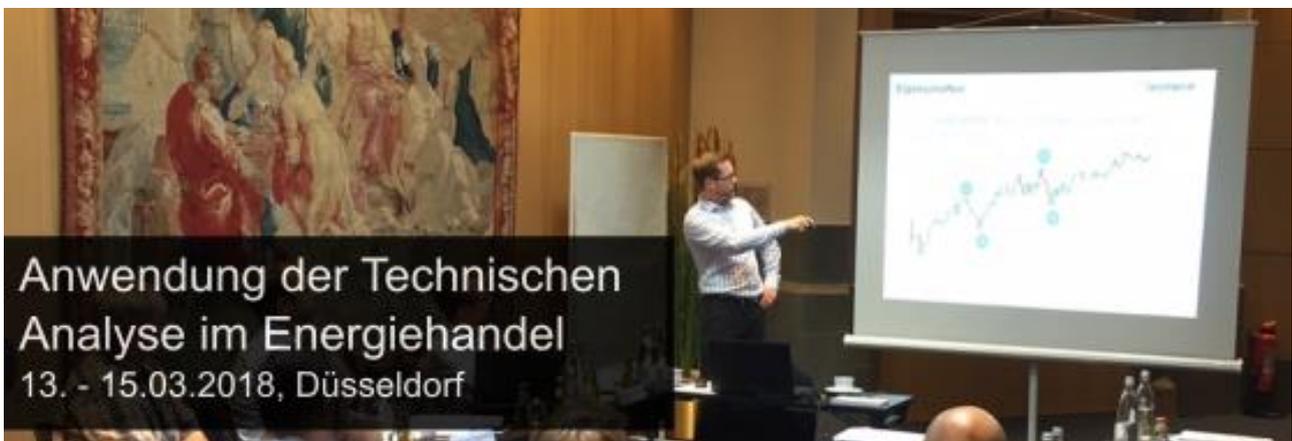
## Technische Analyse des Tagescharts: Kurzfristig - Trading (physisch, nicht rollierend)

Im Tageschart 2 des physischen Strom Frontjahr Base Kontraktes ist die Kursentwicklung seit Oktober dieses Jahres dargestellt. Der grüne Basisaufwärtstrend ist nach wie vor intakt, entfernt sich jedoch zunehmend vom aktuellen Marktgeschehen und wird damit für das Trading unrelevant.

Als viel entscheidender dürfte sich jedoch der neue Aufwärtstrendkanal erweisen, der sich seit dem „bullish engulfing“ vom 23.11. bei 35,60 €/MWh ausgebildet hat und vorläufig bestätigt wurde. Die untere Trendkanalbegrenzung verläuft bei 37,06 €/MWh und die Rückkehrlinie befindet sich bei 38,28 €/MWh, womit sich hier ein erster Widerstand, dicht gefolgt vom Jahreshoch bei 38,40 €/MWh herauskristallisiert. Gelingt den Notierungen ein Sprung über diese Hürde, so ist eine Trendbeschleunigung trotz des bereits hohen Preisniveaus charttechnisch nicht auszuschließen. Ein Anstieg bis auf 40 €/MWh erscheint dann auch zeitnah im Bereich des Möglichen.

Aufgrund eines eher wieder „heiß gelaufenen“ RSI auf Tagesbasis, sollte eine Verschnaufpause in diesem Preisbereich nicht verwundern. Ein Kursrücksetzer dürfte jedoch bereits schon bei 37,53 €/MWh auf erste Unterstützung treffen, denn auch das letzte Zwischentief des derzeit laufenden tertiären vorläufigen Aufwärtstrends befindet sich in diesem Dunstkreis (37,45 €/MWh). Damit wird jedoch auch deutlich, dass die letzte Rückkehrbewegung am Donnerstag die untere Trendkanalbegrenzung trotz eines zuvor ausgebildeten (jedoch unbestätigten) „Shooting Stars“ nicht mehr erreichen konnte. Damit ist charttechnisch ein Stärkebeweis erfolgt. Ein Ausbruch über die Rückkehrlinie bei 38,28 €/MWh sollte damit durchaus in Erwägung gezogen werden können.

Unterhalb von 37,45 €/MWh dürften die Bären im Trading wieder neuen Mut fassen können und unterhalb des Aufwärtstrendkanals bei derzeit 37,06 €/MWh sind deutlichere Kursverluste in Richtung mittleres Bollinger Band (36,88 €/MWh) bzw. Zwischentief vom 07.12. bei 36,50 €/MWh zu erwarten.



### Fazit zur Tageschart-Analyse

Der Ausbruch über das bisherige Jahreshoch bei 37,53 €/MWh gilt als nachhaltig bestätigt, denn auch der Pullback an diese Ausbruchsmarke vom vergangenen Donnerstag hat einer ersten Bewährungsprobe standhalten können. Damit sind die Augen des Technikers weiter Richtung Norden gerichtet und auch ein möglicher neuer Rücksetzer in den Bereich 37,53-37,45 €/MWh dürfte von den Marktteilnehmern als Kaufgelegenheit wahrgenommen werden.

Ein Unterschreiten dieses Levels auf Tagesbasis würde jedoch ein Warnsignal für kurzfristig weiter steigende Notierungen bedeuten und insbesondere ein Rückfall unter den tertiären Aufwärtstrendkanal bei aktuell 37,06 €/MWh sollte zunehmenden Verkaufsdruck indizieren können. Ein Rutsch bis zum mittleren Bollinger Band bei 36,88 €/MWh bzw. bis zum Verlaufstief vom 07.12. bei 36,50 €/MWh wären in diesem Szenario möglich.

### Strom Frontjahr Base (Tageschart 2)



### Relevante Unterstützungen und Widerstände (Tageschart)

#### Widerstände

- 40,00 €/MWh (psychologische Marke)
- 38,40 €/MWh (Jahreshoch)
- 38,28 €/MWh (Rückkehrlinie)

#### Unterstützungen

- 37,53 €/MWh (Pullback-Marke)
- 37,45 €/MWh (Pullback-Marke)
- 37,06 €/MWh (Aufwärtstrend)
- 36,88 €/MWh (mittleres Bollinger Band)
- 36,50 €/MWh (Verlaufstief)

## Gesamtfazit

Langfristig – Intakte Aufwärtstrends und übergeordnet steigende Hoch- und Tiefpunkte kennzeichnen ein positives Chartbild. Wir bleiben solange weiter konstruktiv gestimmt, bis sich Anzeichen einer oberen Umkehr herausbilden. Dies ist aktuell nicht der Fall.

Mittelfristig – Das Überschreiten der Marke von 37,53 €/MWh auf Wochenbasis gilt als neuer Befreiungsschlag für die Strombullen. Die auch mittelfristig positive Kursentwicklung wäre erst unterhalb von 35,60 €/MWh gefährdet. Solange diese Marke hält, gehen wir von weiter steigenden Notierungen in den nächsten Wochen aus.

Kurzfristig – Der erfolgreiche Pullback an das bisherige Jahreshoch bei 37,53 €/MWh und die Stabilisierung oberhalb dieses Levels lässt auch kurzfristig weiter steigende Notierungen möglich erscheinen. Solange der tertiäre Aufwärtstrendkanal hält, sind wir auch im Trading positiv gestimmt.

Die Charts wurden mit Tradesignal® erstellt.  
Daten aus Thomson Reuters Eikon.

## Risikohinweis

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab. Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

---

Unsere nächste Analyse erscheint nach den Winterferien im neuen Jahr. Wir wünschen allen Lesern ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

## Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Schlusskurse vom 15.12.2017

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster ist als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz - EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert und im Rahmen einer Kooperation an die Enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Copyright © All rights reserved.

**Kontakt:** info@energycharts.de

## Impressum

Angaben nach § 5 TMG und

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

EnergyCharts GbR  
Stefan Küster und Dennis Warschewitz  
Gladbacher Str. 53  
41564 Kaarst  
Deutschland

## Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Internetseite www.EnergyCharts.de ist eine Informationsplattform für institutionelle Marktteilnehmer auf dem Energiemarkt. Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer. Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts.de veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

### 1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts allgemein

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in

den Analysen enthaltenen Empfehlungen auch bewahrheiten. Die Informationen und Empfehlungen auf dieser Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

## **2. Schutzrechte**

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren der Website www.EnergyCharts.de beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt dieser Webseiten darf nicht zu kommerziellen und gewerblichen Zwecken genutzt, kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

## **3. Hinweis zu externen Links**

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

## **4. Hinweis nach § 34b WpHG**

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt. Stefan Küster weist darauf hin, dass er als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte). Die Charts werden mit Tradesignal erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH.

Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon. Gezeichnet: EnergyCharts GbR - Stefan Küster und Dennis Warschewitz